

Cowboy Klaus und der fiese Fränk

Gestern, am 14.11.2016, ist Michael Hain in die Schule gekommen und hat aus dem Buch vom Cowboy Klaus und dem fiesen Fränk vorgelesen. *Emil G.* Aber er hat es nicht geschrieben. Er ist Vorleser oder Schauspieler - was auch immer. Jedenfalls hat er alles in einer Abenteuergeschichte gemacht. Wir haben erst mal den Wilden Westen gesucht. Wir haben geredet und geredet, wer den Wilden Westen als Erstes erforscht hat. *Martin*



Michael Hain war lustig und konnte gut Geschichten erzählen. Er hat die Geschichte nicht allein erzählt, sondern mit Kindern. *Isabel* Michael Hain hat eine Maultrommel gespielt. *Nick* Michael Hain hat Kinder drangenommen. Die haben dann von ihm eine Rolle bekommen. Mitgespielt haben Cowboy Klaus und Oma Klaus, der fiese Fränk und seine Oma, Kakteen, ein Kaktuswald, ein Sheriff und ein Postbote. *Eva* Nikola war der Postbote. Er musste eine Sonnen-

brille tragen. Er sollte auf einem Spielpferd so schnell reiten, dass ihm die Brille abgefallen ist. *Marla* Weil ein Erstklässler der Cowboy Klaus war, durfte ich den vorlesenden Kaktus spielen. Den fiesen Fränk durfte Luca-Joel spielen und die Oma vom fiesen Fränk durfte Jaqueline spielen. *Nick* Ich war die Oma vom Cowboy Klaus. *Thekla* Es gab auch noch das Schwein, es hieß Lisa, und die Kuh, sie hieß Rosi, und sie lebten auf der Farm „Kleines Glück“ mit Cowboy Klaus natürlich. Cowboy Klaus hatte kein Pferd. *Nick*



Dann kann's ja jetzt losgehen: *Martin*

Cowboy Klaus sitzt auf der Veranda mit Rosi, der Kuh, und mit Lisa, dem Schwein. Plötzlich hören sie Hufgetrappel. Da kam ein Postbote. Er überreichte dem Cowboy einen Briefumschlag. Cowboy Klaus öffnete den Brief und las ihn durch. Er erklärte der Kuh Rosi und dem Schwein Lisa, dass er seine Oma am Dienstag um 12 Uhr abholen muss. *Aaron* Er dachte als erstes, er schaffe das nicht mehr. Aber Kuh Rosi sagte, er könne sich auch in der Nacht auf den Weg machen. *Eva* Er zog seinen Gürtel an, wo seine Pistole dranhing. Dann machte er sich auf den Weg. *Aaron*

Er wanderte bis zum Kaktuswald und da fiel ihm auf, dass er dringend Pipi musste. *Eva* Alle Kakteen sahen wie Banditen aus. Als er endlich Kakteen sah, die nicht aus-sahen wie Banditen, sagte er sich selber: Hier kann ich eine Rast machen. *Aaron* Als er sich hinter einen Kaktus hocken wollte, fiel ihm auf, dass auf der anderen Seite des Kaktus' ein Zettel angeheftet war. Da Cowboy Klaus nicht lesen konnte, musste ihm der lesende Kaktus den Zettel vorlesen. Als der lesende Kaktus fertig gelesen



hatte, lief Cowboy Klaus ein Schauer über den Rücken. Auf dem Zettel stand nämlich, dass der fiese Fränk in der Nähe war. Er machte sich fast in die Hose bei dem Gedanken, dass der fiese Fränk ihn gerade beobachtete. Also ging er lieber weiter, bevor der fiese Fränk ihn entdecken konnte. In einer schmalen, langen Schlucht tapste er durch die Dunkelheit. - Kling Kling Bing. Aber was ist das? Da geht ihm jemand hinterher. Klong Dong Klong Dong - Cowboy Klaus fing an zu rennen. Wer auch immer hinter ihm her war. *Eva*

Als er im Dorf war, liefen alle Leute weg. Er rief den Leuten hinterher. Dann guckte er über seine Schulter. *Aaron* Cowboy Klaus zitterte, als der fiese Fränk vor ihm stand. *Emil G.* Hinter dem fiesen Fränk riss eine Frau die Tür auf *Mia* und packte ihn am Ohrläppchen. *Emil G.* „Oma, du bist das?“ Die Oma sagte: „Ja, ich bin das!“



Auf einmal kam eine Kutsche. Cowboy Klaus lachte und freute sich: „Oma ist da.“ In der Kutsche saß wirklich Oma. „Hallo Cowboy Klaus.“ „Hallo Oma“, sagte Cowboy Klaus. *Mia* Dann hat die Oma Cowboy Klaus erst mal einen Kuss gegeben. *Thekla*



Am Abend saßen alle am Kamin, auch Schwein Lisa und Kuh Rosi. Es war schön! *Mia*

Textausschnitte von Emil G., Martin, Isabel, Eva, Marla, Nick, Thekla, Aaron und Mia, 2a
Zeichnung: Luisa, 1b

